

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Drucksache

0067/15

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	28.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	11.06.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	08.07.2015	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2014 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 286.090.360,60 EUR und einem Jahresüberschuss von 2.144.254,99 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss 2014 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 751.430 TEUR und einem Konzernjahresüberschuss von 10.835 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 2.144.254,99 EUR wird wie folgt verwendet:

- 500.000,00 EUR werden in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt
- 791.254,99 EUR werden in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt
- 853.000,00 EUR werden an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.

Der an die Gesellschafterin auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16.03.2012 wird ein Betrag in Höhe von 500.000 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH als Beitrag zur finanziellen Absicherung der Bundesgartenschau im Jahr 2021 eingelegt.

05

Der Geschäftsführer Herr Peter Zaiß wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

06

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

07

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2015 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2015 sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2015 wird die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

28.05.2015, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2015	2016	2017	2018
Verwaltungshaushalt Einnahmen	853.000 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1-Sachverhalt ausführliche Version*

Anlage 2-Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2014*

Anlage 3-Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2014 und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2014*

Anlage 4 Auszug Beschlüsse aus der Aufsichtsratsitzung am 21.05.2015 zum Jahresabschluss 2014* – **nicht öffentlich/vertraulich**

*Anlagen 1 bis 4 – nur für Stadtratsmitglieder

Die Prüfungsberichte des Wirtschaftsprüfers liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus. Jeweils ein Exemplar ist als Anlage zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Der **Jahresabschluss 2014** der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) wurde durch die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC), Zweigniederlassung Erfurt, geprüft. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2014 der SWE GmbH unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und

Risiken der künftigen Entwicklung ein. Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 24.03.2015 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 wird empfohlen.

Insgesamt wird der Geschäftsverlauf der SWE GmbH als erfolgreich eingeschätzt. Die SWE GmbH schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 2.144.254,99 EUR (Vorj. 11.809.769,74 EUR).

Die Umsatzerlöse basieren auf den Verträgen zur Erbringung von Service-Leistungen für Management- und Marketingleistungen. Sie blieben mit 3.599 TEUR gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betragen 20.656 TEUR gegenüber 30.557 TEUR im Vorjahr. Das Vorjahresergebnis war einmalig durch die Entnahme und Abführung von Gewinnrücklagen der ThüWa Thüringen Wasser GmbH (10 Mio. EUR) beeinflusst. Bereinigt um diesen Einmaleffekt bewegen sich die Erträge auf Vorjahresniveau. Die Erträge aus Beteiligungen (2.704 TEUR, Vorj. 2.111 TEUR) sind insbesondere auf Grund einer höheren Dividendenzahlung der VNG AG angestiegen. Die Aufwendungen aus Verlustübernahme (15.144 TEUR, Vorj. 14.282 TEUR) erhöhten sich um 862 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Die Vermögensstruktur zum Bilanzstichtag blieb gegenüber dem 31.12.2013 weitgehend konstant. Die Bilanzsumme stieg um 1.305 TEUR von 284.785 TEUR auf 286.090 TEUR durch den Ausbau der Finanzanlagen. Die nahezu unveränderte Eigenkapitalquote von 66 % (einschließlich des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) prägt die Kapitalstruktur. Die Fremdfinanzierung hat sich weiter vom lang- und mittelfristigen zum kurzfristigen Bereich verschoben.

Im **Konzernabschluss 2014** werden neben der SWE GmbH als Muttergesellschaft wie im Vorjahr 17 inländische Tochterunternehmen vollkonsolidiert und ein assoziiertes Unternehmen (En/Da/Net GmbH) nach der Equity-Methode berücksichtigt. Insgesamt wurden im Konzern in 2014 Umsatzerlöse von 408 Mio. EUR (Vorj. 416 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der Rückgang der Umsatzerlöse um rd. 2 % ist im Wesentlichen auf einen witterungsbedingten geringeren Fernwärme- und Gasabsatz sowie rückläufigen Stromabsatz zurückzuführen. Dies hat zu deutlichen Umsatzeinbußen in der Sparte Strom, Gas und Wärme geführt. In den übrigen Sparten entwickelte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr überwiegend positiv.

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 751.430 TEUR gegenüber 769.662 TEUR zum 31.12.2013. Der Rückgang der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Anlagevermögens und den Abbau des mittel- und langfristigen Fremdkapitals zurückzuführen. Der Konzernjahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 beträgt 10.835 TEUR gegenüber 10.340 TEUR im Vorjahr. Mit Datum vom 29.04.2015 wurde dem Konzernabschluss 2014 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Es ist vorgesehen, aus dem Jahresüberschuss 2014 einen Betrag von 853.000,00 EUR an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auszuschütten.